

GZ.: 6.3-58/05

Hartberg, 29.05.2006

***Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Hartberg vom
29.05.2006 über die Erklärung des Zugvogelschutzgebietes
in der KG Leitersdorf, Gemeinde Bad Waltersdorf, zum
Naturschutzgebiet (Pflanzen- u. Tierschutzgebiet)***

Aufgrund des § 5 des Stmk. Naturschutzgesetzes 1976 i.d.g.F., LGBl. Nr. 65/1976, i.d.g.F., LGBl. Nr. 84/2005 wird verordnet:

§ 1

- (1) Die Grundstücke Nr. 3932, 3933, 3949, 3950, 3951, 3952, 3956, 3957, 3958, 3959 und 3960, ja KG 64123 Leitersdorf, Marktgemeinde Bad Waltersdorf, werden zwecks Erhaltung als Standort und Lebensraum schutzwürdiger und gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, insbesondere Vogelarten, zum Naturschutzgebiet (Pflanzen- u. Tierschutzgebiet) in dem in der Anlage festgelegten Ausmaß erklärt.
- (2) Die Anlage bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

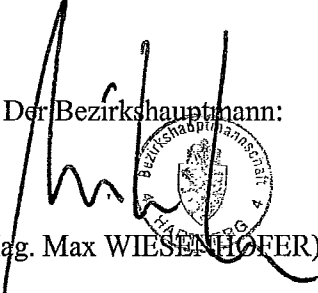
Im Naturschutzgebiet Zugvogelschutzgebiet Leitersdorf sind nachstehende Handlungen verboten:

- a) Das Errichten oder Aufstellen von Bauten und Anlagen aller Art;
- b) die Veränderungen der Beschaffenheit oder der Gestaltung des Bodens sowie die Schädigung der Vegetationsdecke, ausgenommen Maßnahmen zur Förderung der Struktur- und Artenvielfalt;
- c) die Vornahme von Aufschüttungen und Ablagerungen aller Art;
- d) das Ablagern und Zurücklassen von Abfällen aller Art;
- e) die Veränderung der Wassergüte des natürlichen Abflusses der Niederschlagswässer und des damit verbundenen lokalen Wasserhaushaltes, ausgenommen Maßnahmen zur Verbesserung des Biotopangebots für Zugvögel und Brutvögel und Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserrückhalts in der Landschaft;

- f) das Aufstellen von Zeltlagern und das Abbrennen von Feuern;
- g) die Entnahme oder Schädigung von Pflanzen und Pflanzenteilen, mit Ausnahme der zeitgemäßen, auf die naturräumlichen Voraussetzungen abgestimmten land- und forstwirtschaftlichen Nutzung;
- h) die Entnahme von Totholz;
- i) das Beunruhigen, Töten, Fangen oder Sammeln von Tieren, insbesondere von Insekten, ausgenommen der wissenschaftliche Vogelfang zum Zwecke der Zugvogelforschung im Rahmen der Forschungsprojekte der Vogelwarte Radolfzell, sowie die berechnigte Jagdausübung;
- j) das Verwenden oder Einbringen von Chemikalien aller Art, sowie mineralischem und organischem Dünger.

§ 3

Ausnahmen von den im § 2 genannten Verboten können von der Bezirkshauptmannschaft Hartberg bewilligt werden, wenn der Eingriff dem Zweck des Schutzes nicht widerspricht.

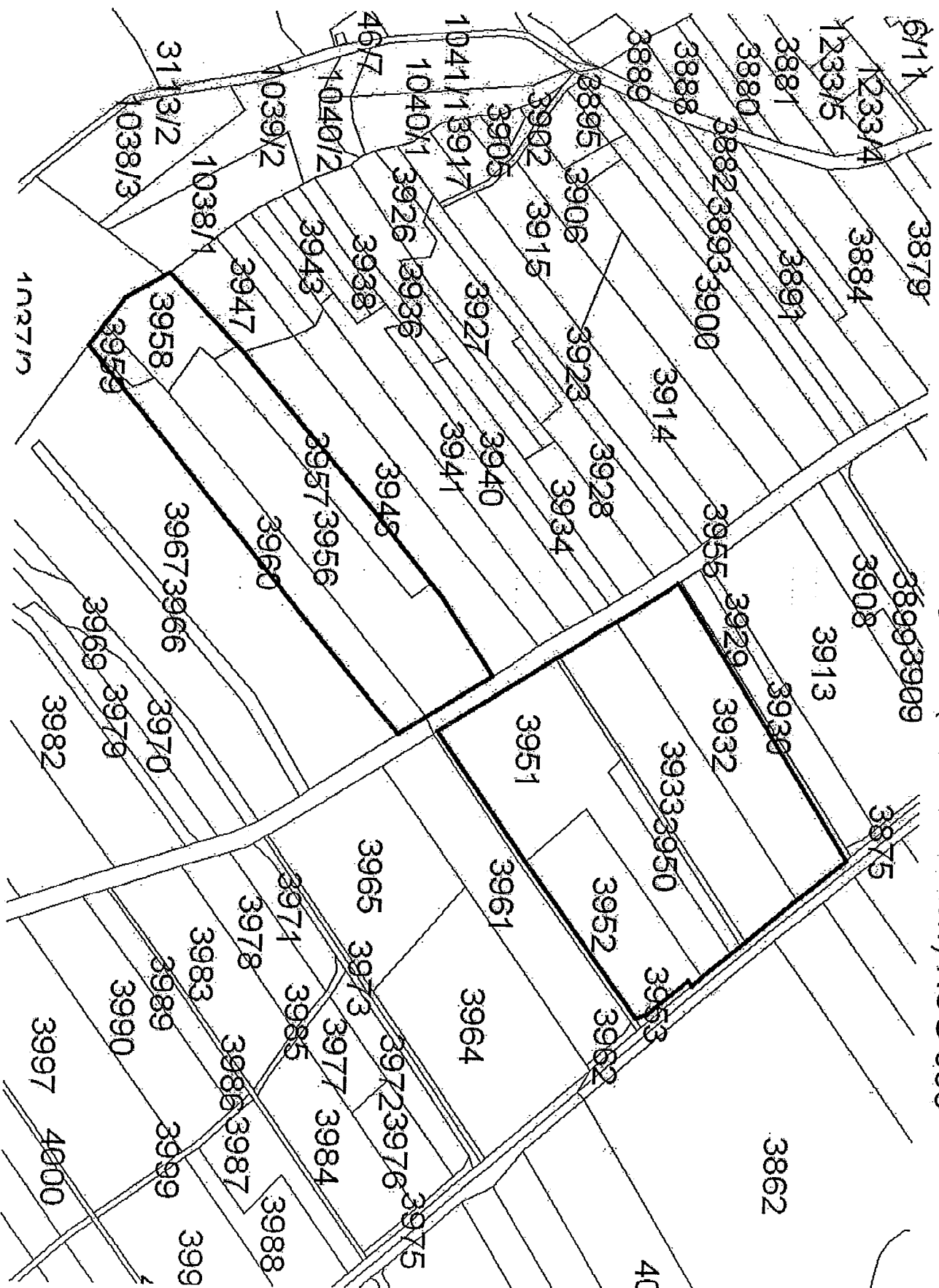
Der Bezirkshauptmann:

(Mag. Max WIESENHOFER)



Ergeht an:

1. Sämtliche Gemeinden des Bezirkes Hartberg, mit dem Auftrag, die Verordnung an der Amtstafel kundzumachen, gg. RSb.;
2. die Grazer Zeitung, Amtsblatt für die Steiermark, 8011 Graz, mit der Bitte um die Veröffentlichung, gg. RSb.;
3. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13C, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz;
4. die Bezirksnaturschutzbeauftragte, Frau Mag. Elisabeth Pözlner-Schalk, im Hause;
5. die Bezirkskammer f. Land- und Forstwirtschaft, Wiener Straße 29, 8230 Hartberg, gg. RSb.;
6. den Bezirks-Jägermeister für den Jagdbezirk Hartberg, Grazer Straße 3, 8230 Hartberg, gg. RSb.;
7. den Österreichischen Naturschutzbund, Landesgruppe Steiermark, Heinrichstraße 5, 8010 Graz, gg. RSb.;

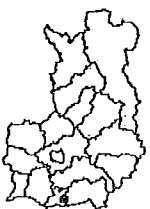
8. den Österreichischen Alpenverein, z. Hd. Hr. Obmann Dr. Wolfgang Poleschinski, Raimund-Obcndraufstraße 13, 8230 Hartberg, gg. RSb.;
9. die Landesleitung der Stmk. Berg- und Naturwacht, Herdergasse 3, 8010 Graz, gg. RSb.;
10. die Stmk. Berg- und Naturwacht, Bezirksleitung, Herrn Bezirkseinsatzleiter Mag. Alfred Ertl, Grünfeldgasse 7, 8230 Hartberg, mit der Bitte um die Weiterleitung der Verordnung an die Ortseinsatzleiter, gg. RSb.;
11. die Österreichische Naturschutzjugend, Brockmanngasse 53, 8010 Graz;
12. die Wassergenossenschaft Leitersdorf, z. Hd. Herrn Franz Fiedler, 8271 Leitersdorf 35;
13. die Biologische Arbeitsgemeinschaft, Körösisstraße 40-42/4/88; 8010 Graz;
14. zum Anschlag an die Amtstafel, im Hause;

Naturschutzgebiet gemäß §5 Abs. 2 lit. c
Zugvogelforschungsgebiet (KG Leitersdorf) NSG 99c



 Naturchutzgebiet
 Grenzen


Datenquelle: GIS-Stieiermark
Erstellung: Amt der Stmk. LR,
FA13C, Fachstelle Naturschutz
Hemselberg, Grillitsch
Stand: 25. November 2005



1:3500

0 70 Meter




 Das Land
Steiermark
FA 13C, Fachstelle Naturschutz